

# Klassenzimmer im Grünen

Die IGS Rheinzabern hat im Landesprojekt „15 Grüne Schulhöfe“ ein „grünes Klassenzimmer“ geschaffen. Am Donnerstag wurde der neue Lernort im Schulhof offiziell eingeweiht.

VON TIM BÖGER

**RHEINZABERN.** Zahlreiche Schulhöfe in Rheinland-Pfalz sind versiegelt und haben nur wenig Raum, auf dem sich Schüler bewegen oder entspannen können. Aus diesem Grund rief das Landesumweltministerium 2023 den Wettbewerb „15 Grüne Schulhöfe für Rheinland-Pfalz“ ins Leben. Ziel war es, den 15 Gewinnerschulen jeweils 15.000 Euro zur Verfügung zu stellen, damit sie ihre Ideen für einen attraktiveren, grüneren Schulhof umsetzen können. Eine dieser Schulen ist die IGS Rheinzabern.

Nach der Bewerbung standen zunächst einige Workshops mit Experten der Umwelthilfe sowie ein hoher Verwaltungsaufwand an“, beschreibt Andreas Weber. Der stellvertretende Schulleiter war an allen Schritten des Projekts beteiligt. Herzstück des Vorhabens war das sogenannte „grüne Klassenzimmer“. Es soll den Klassen ermöglichen, bei gutem Wetter Unterricht auch außerhalb des Schulgebäudes abzuhalten. Ziel ist es, Abwechslung zum klassischen Unterricht zu schaffen und andere Lernformen zu erproben.

## WLAN auch draußen

Zu diesem Zweck wurden Sitzgelegenheiten, Tische und eine Tafel gebaut und im Schulhof an der Waldgrenze aufgestellt. Durch den Schatten der Bäume bleibt es dort auch im Sommer relativ kühl. „Mit Hilfe von WLAN-Verstärkern kann man auch draußen mit Tablets und digitalen Medien arbeiten“, sagt Weber. Die Arbeit im Freien werde von vielen als angenehmer wahrgenommen.

An der Gestaltung des „grünen Klassenzimmers“ war auch der Verein Naturspur aus Otterstadt beteiligt. Der gemeinnützige Verein engagiert sich in der Natur- und Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen, insbesondere bei der Gestaltung naturnaher Bewegungsräume. Nach eigenen Angaben hat Naturspur bislang rund 180 Projekte umgesetzt. „Wir freuen uns, dass wir hier mit einer weiterführenden Schule zusammenarbeiten konnten“, sagt Johannes Wütscher, Kommunikationsdesigner bei Naturspur. „Bisher arbeiten wir überwiegend mit Grundschulen und Kindergärten. Das Thema ist jedoch für alle Schularten relevant.“ Aufgrund des begrenzten Platzes sei bei diesem Projekt eine genaue Pla-



Das neue grüne Klassenzimmer der IGS Rheinzabern.

FOTO: TIM BÖGER

nung besonders wichtig gewesen.

Die IGS Rheinzabern hatte bereits eigene Konzepte erarbeitet, Naturspur unterstützte bei Umsetzung und Anpassung. Mit einigen Änderungen wurde das Vorhaben schließlich realisiert. „Uns war es wichtig, ausreichend Sitzgelegenheiten zu schaffen“, erklärt Weber. Die Schüler waren während des gesamten Prozesses eingebunden, teilweise auch handwerklich, etwa bei der Bearbeitung der Holzbretter für die Bänke. Unterstützung kam zudem vom Landesumweltministerium und der Bundesumwelthilfe.

## „Lage sinnvoll genutzt“

„Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. Ich nehme ein großes Interesse am grünen Klassenzimmer wahr, in den Pausen ist es gut besucht“, berichtet Weber. Besonders Schüler der Ganztagsangebote, die auch nachmittags an der Schule sind, nutzen den Bereich regelmäßig.

Auch Christoph Buttweiler (CDU), Erster Beigeordneter des Kreises Germersheim, äußerte sich bei der Einweihung anerkennend. Alle Beteilig-



Die Kinder packten kräftig mit an.

FOTO: ANDREAS WEBER/OHO

ten hätten gute Arbeit geleistet. „Vor allem die Lage am Wald wurde sinnvoll genutzt“, sagte Buttweiler. Darauf lasse sich künftig aufbauen, der Kreis wolle die Schule bei weiteren Vorhaben finanziell unterstützen.

Abgeschlossen ist das Projekt damit noch nicht. „Wir möchten noch

Nistkästen für Vögel und Insektenhotels bauen“, kündigt Weber an. Zudem sind Pflanzenbeete im Gespräch, die in den Unterricht einbezogen werden sollen. Um diese Maßnahmen zu finanzieren, strebt die IGS Rheinzabern Kooperationen mit Unternehmen und Sponsoring an.